

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 26

Artikel: Bin ich nicht ein Held?
Autor: Däster, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-500533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

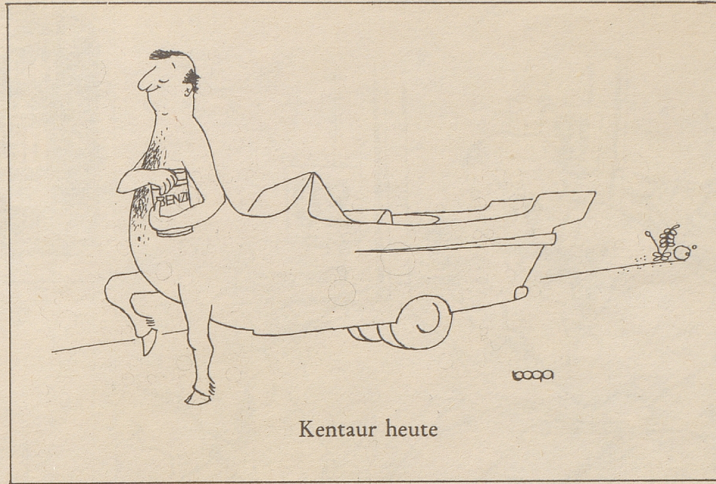
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bin ich nicht ein Held?

Jedes Jahr, wenn die Steuererklärungen in die Häuser plumpsen, locken in großen Inseraten die Steuerberater: Kommen Sie zu uns mit Ihrer Bürde! Wir nehmen sie Ihnen ab, diskret und schnell! Wir kennen tausend Kniffe, um Ihnen den hintersten Rappen an Steuervorteilen herauszuschinden! In der Tat – für bescheidenes Entgelt nimmt uns der Buchhalter die Rechenerei ab, setzt Zahlen ins richtige Licht und in ebensolche Kolonnen, und man munkelt sogar – ob das Gerücht von den Beratern selbst stammt, bleibe dahingestellt – daß die Steuerbehörde jenen Deklarationen nachsichtiger gestimmt sei, die von einem Eidg. Dipl. stammen.

Groß ist die Versuchung, und viele geben ihr nach, zum allergrößten Heil für die Allgemeinheit, übrigens, denn wer bezahlt schließlich die armen Steuerbeamten, die ob dem Ausdeuten unklarer Eingaben Ueberstunden machen? Wir natürlich, du und ich.

Jedesmal bin ich versucht, der Versuchung ebenfalls zu erliegen. Wie eine feindliche Uebermacht liegt



Kentaur heute

dann das Papiergebirge vor mir auf dem Pult, meine Hände streichen lind über die feuchte Stirne und haben Bedauern mit dem, was dahinterliegt. Ach, beklage ich mich, du armer, armer Teufel du! Schmeiße doch den Kram weg und rufe morgen einen Steuerberater an! Plötzlich aber, Bumperlibumm aberdran heiahan, nehme ich die mitleidigen Pfoten herunter und balle sie zu Fäusten! Gopfridstutz, brülle

ich mich an, bist du oder bist du nicht vielleicht ein Nachfahre der alten Eidgenossen, die «damals» alles kurz und klein schlugen und gelegentlich auch kurz und klein geschlagen wurden? Solltest du wirklich nicht mehr mit so einer lächerlichen Steuererklärung fertig werden, solltest du schlottern und zittern vor ein paar obrigkeitlichen Floskeln? Donnerwetter, schau dich an im Spiegel deiner Zahlen, du

erbärmlicher Feigling, ein Formular jagt dir schon den Angstschweiß ins Gesicht, ein Papier, aus Lumpen gefertigt! Nein, nein und nochmals nein! Hast noch der Söhne ja, gehauen und gestochen, drauf und dran!

So geschieht es, daß ich jedes Jahr meine Steuererklärung selbst anpacke und ausfülle und nach vollbrachter Tat ein patriotisches Hochgefühl in mir herumtrage, das nur noch dem gleichkommt, das ich nach der Inspektion im Tornister nach Hause bringe, wenn der militärdepartementale Inspizient ihn frei befunden hat von Mottenfraß! Ein Torero der Fiskalarena bin ich, ein Richard Löwenherz im Papierkrieg, kurz, ein Held! Röbi

Konsequenztraining

Man hat es nun genug gehört und wird es wohl glauben dürfen: Noch nie zuvor ist der Mensch je so hoch ins Weltall hinauf geschossen worden. Was aber viel unerhörter und gar nicht so unglaublich ist: Folglich kann der Mensch auch noch nie so weit herunter gekommen sein ... Boris

Mir isch wohl im
WOLO-BAD

FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY
STRAIGHT
WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1
(vormals Rudolf Zehnder AG)

Mit jedem Drink
aus FOUR ROSES
gewinnt man einen
neuen Freund!